

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2013)
Heft: 4: Das grosse Sterben : Seuchen einst und jetzt

Rubrik: Kultur-Tipps

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

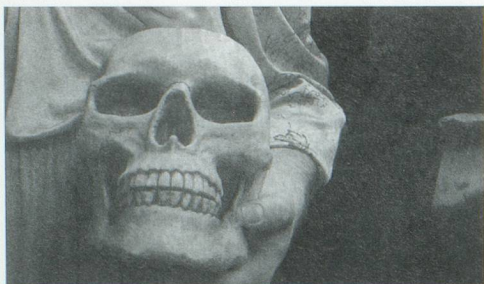
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kultur-Tipps

Hamlet For You



Eine Komödie über die Schwierigkeit, Hamlet aufzuführen. Haben sich die zwei Figuren vielleicht ein wenig übernommen beim Versuch, Shakespeare zu spielen? Sie geben sich aber nicht geschlagen. Es wird fleissig rezitiert und gemordet. Gespielt wird unter freiem Himmel, in der Arena im «Park im Grünen»

Ort: «Theater im Park», Münchenstein
Datum: Premiere am 15. August, 20h, weitere Vorführungen jeweils Do, Fr und Sa bis Mitte September

Der eingebildete Kranke

Die Theatergruppe Rattenfänger zeigt an den Freilichtspielen in MuttENZ die zeitlose Komödie von Molière, die heiter und unbeschwert typisch menschliche Schwächen beleuchtet. Gespielt wird auf dem Kirchplatz, auf einer aufwändig ausgestatteten Bühne.

Ort: Kirchplatz, MuttENZ
Daten: Premiere am 16. August, weitere Vorstellungen vom 17. August bis 7. September jeweils Mi, Do, Fr und Sa.
Tickets im Vorverkauf unter www.theatergruppe-rattenfaenger.ch oder an der Abendkasse

«Phantastischer Realismus» in Liestal



Bunt, intensiv, zeitweilen auch bedrohlich und bedrückend, so lassen sich die Werke der «Wiener Schule des phantastischen Realismus» beschreiben. In der Galerie Artworks in Liestal sind unter ande-

rem die Meister Ernst Fuchs und Rudolf Haussner zu sehen, darüber hinaus Vertreter zeitgenössischer Malerei.

Ort: Artworks Galerie, Liestal
Daten: Vernissage: 16. August, 18h, Ausstellung bis zum 25. August

Pétanqueturnier im Meck



Da fühlt man sich doch gleich wie im sonigen Süden Frankreichs: Am lauen Sommerabend, im Schatten der Kastanien Pétanque spielen und dazu ein kühles Bier geniessen, danach ein feines Abendessen. Trotz aller Gemütlichkeit hat die Veranstaltung aber Wettkampfcharakter, es gilt, den Wanderpreis zu gewinnen.

Ort: Meck in Frick
Datum: 20. August, Einschreiben ab 18h

Jüdisches Leben, jüdisches Schreiben



Von Theodor Herzl bis Thea Sternheim: In Basel gibt es unglaublich viel jüdische Kultur und Geschichte zu entdecken. Der Stadtrundgang von LITERATURSPUR führt zu verschiedenen Mittelpunkten jüdischen Lebens von früher und von heute, angereichert mit spannenden Geschichten und Anekdoten.

Ort: Treffpunkt vor dem Literaturhaus Basel
Datum: 20. August, 19:00 bis 20:30h

20 Jahre Improvisationskunst

Das Forum für Improvisierte Musik und Tanz (FIM) feiert sein 20-jähriges Jubiläum. 18 MusikerInnen und KünstlerInnen aus dem Dreiland feiern und improvisieren während zweier Tage: Musik, Tanz, Text, Videos, Fotos und Installationen gibt es zu entdecken.

Ort: Unternehmen Mitte, Basel
Datum: 22. und 23. August, 20:00h bis 24:00h

Das Basilikonmädchen



Im wunderschönen alten Jundt-Haus in Gelterkinden wird eine orientalische Liebesgeschichte gespielt. Bea von Malchus erzählt in ihrem Ein-Frau-Stück die Geschichte einer mutigen Gärtnerin, die das Herz ihres schönen, reichen aber nicht besonders cleveren Nachbarn erobern will. Dabei spielt auch das kleine Pflänzchen Basilikon eine wichtige Rolle. Irrungen und Wirrungen im orientalischen Stil.

Ort: Jundt-Haus, Gelterkinden
Datum: 25. August, 20:15h

Stomping La Luna



Im «grössten Kleintheater Basels» führt die Gruppe «Das Collectif» aus Salzburg das Tanzstück «Stomping La Luna» der Choreografin Irina Pauls auf. Inspiriert wurde das Stück von Carl Orffs Oper «Der Mond», welche wiederum auf dem gleichnamigen Märchen der Gebrüder

Grimm basiert: Der Mond wird gestohlen und in die Unterwelt gebracht, wo das Licht die Toten aufweckt.

Ort: Hübse-Theater, Klingenthalst. 79, Basel

Datum: 31. August, 19h

Militärisches Musikspektakel im römischen Theater



Im römischen Theater, wo schon vor 2000 Jahren Trompeten erschallen, spielen Musikerinnen und Musiker des Schweizer Armee Spiels epische Melodien aus den unvergessenen Filmen «Ben Hur» und «Gladiator». Unter der Leitung von Oberstleutnant Wagner wird das 70 Mann starke symphonische Blasorchester römische Heldenfantasien aufleben lassen, unterstützt durch Spezialeffekte mit Feuer und Rauch.

Ort: Römisches Theater Augusta Raurica, August

Daten: 6. September und 7. September. Picknick ab 18:30h, Konzerte beginnen um 20:30h

Vorverkauf unter www.ticketcorner.ch

Rebers muss man mögen

Andreas Rebers macht intelligentes Kabarett, er denkt quer, experimentiert gerne und ist dabei keineswegs nett. In Deutschland und Österreich hat der Kabarettist zahlreiche Preise gewonnen. Er singt unter anderem satirische Lieder und begleitet sich selber am Akkordeon oder Synthesizer. In Basel zeigt er sein Kabarettprogramm «Rebers muss man mögen» und liest «der kleine Kaukasus».

Ort: Teufelhof, Basel

Daten: 12.–13. September um 20:30h (Kabarett) und am 14. September um 17h (Lesung)

Wir lieben und wissen nichts

Im Stück von Moritz Rinke treffen sich zwei Paare zum Wohnungstausch. Kleine Zufälle bringen lang ignorierte Konflikte an die Oberfläche und lassen die Situation schliesslich eskalieren. Pech für Hannah, Sebastian, Roman und Magdalena, ein Spass für das Publikum.

Ort: Fölnbacher Theater Company am Badischen Bahnhof, Basel

Daten: Premieren am 17. und 20. September, 20h. Weitere Aufführungen bis im Dezember

Die Bücher der Kartäuser

Themenabend: Seit der Reformation beherbergt die Universitätsbibliothek Basel die Handschriften und Drucke des Basler Kartäuserklosters. Im Vergleich zu den Beständen aus anderen Basler Klöstern sind die Bücherschätze aus der Kartause relativ vollständig erhalten. Was die Universitätsbibliothek damit im Sinn hat, kann man an diesem Vortrag in Erfahrung bringen.

Datum: 25. September, 18:00h bis 19:15h

Ort: Universitätsbibliothek

Tanita Tikaram



Ein bisschen Country, ein bisschen Soul ein bisschen Blues, aber immer mit einer eigenen Note, so klingt die britische Songwriterin mit fidschi-malaysischer Herkunft. 25 Jahre nach ihrem Welthit «Twist in My Sobriety» singt Tanita Tikaram sogar noch besser als früher.

Datum: 2. Oktober, 20h

Ort: Burghof, Lörrach

Demnächst im Kino

Vous n'avez encore rien vu



Eine Gruppe gestandener Theaterschauspieler muss ein neu interpretiertes Stück begutachten. Erinnerungen werden wach an die Zeit, in der sie selber auf der Bühne standen und das gleiche Stück spielten. Ein feinfühliges Drama von Regisseur Alain Resnais, melancholisch und dennoch humorvoll.

Datum: August.

Araf



Die Geschichte spielt in Anatolien: Zehra und Olgun, zwei Freunde, arbeiten beide auf einer Raststätte an einer wenig befahrenen Autobahn in einer Gegend mit viel Arbeitslosigkeit und wenig Charakter. Die beiden haben keine berufliche Perspektive, Zehra wünscht sich weit weg von der Autobahn und der grauen Stadt. Schliesslich verliebt sie sich in einen schweigsamen, bärtigen Fernfahrer, der ihrer Sehnsucht ein Gesicht gibt. Es kommt zu Konfrontationen.

Datum: August